

 <p>Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW</p>	<p align="center">Trainings- und Praktikumsbeschreibung für Kommissarbewerberinnen und - bewerber Modul 4</p>	<p align="right">Stand: 15.06.2010</p>
--	--	---


Modulgruppe	FM 4	
Modulkoordination		
Voraussetzungen für das Modul	Erfolgreicher Abschluss der Grundlagenmodule und der Fachmodulgruppen 1 - 3	
zugehöriges Teilmodul Theorie	Die theoretischen Lehrinhalte ergeben sich aus den Modulbeschreibungen GE 4 und KK 4	
zugehöriges Teilmodul	KK 4 T KB	Training für KB im Polizeilichen Kernbereich Kriminalitätskontrolle
Kompetenzziele KK	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln sachverhaltsbezogene Handlungskonzepte zur Durchführung des Auswertungsangriffs und dokumentieren gerichtsfest - führen Zeugen- und Beschuldigtenvernehmungen durch und dokumentieren diese sachgerecht - führen erkennungsdienstliche Behandlungen durch - entwickeln ein Maßnahmenkonzept zur Bearbeitung einer Haftsache und führen Sofort- und Anschlussmaßnahmen rechtlich und taktisch korrekt durch - bewerten auffällige Beobachtungen im BtM-Milieu und treffen anlassbezogene Sofort- und Anschlussmaßnahmen - wenden das Beschleunigte Bearbeitungsverfahren für Vergehen nach § 29 Abs. 1,2 u.4 BtMG an - entwickeln Handlungskonzepte für den Sicherungsangriff in Fällen sexueller Gewalt und bei Leichenfund, treffen Maßnahmen zielsicher und dokumentieren gerichtsfest - erheben den objektiven und den subjektiven Befund im Rahmen des Sicherungsangriffs - fertigen die entsprechenden schriftlichen Arbeiten 	
Lehr-/ Lerninhalte KK	<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen des Auswertungsangriffs gemäß PDV 100 - Eigenhändige Sicherung Ab- und Eindrucksuren, Haaren und serologischen Spuren - Tatortaufnahme mit Erhebung des subjektiven und des objektiven Tatbefundes und anschließender Fertigung des Tatortbefundberichtes - Durchführung und Dokumentation von Zeugen- und Beschuldigtenvernehmungen - Ablauf und Durchführung einer ED-Behandlung - Aktenaufbau - Wahllichtbildvorlage / Wahlgegenüberstellung - Durchsuchung von Personen, Sachen, Wohnung - Sicherstellung, Beschlagnahme und Asservierung von Beweismitteln, Einziehungs- und Verfallsgegenständen - Beweissichere Protokollierung der Eingriffsmaßnahmen - Btm - Stoffkunde - Drogenschnelltests - Nutzung polizeilicher Auskunftssysteme und Informationssysteme - Nutzung polizeilicher Vorgangsbearbeitungssysteme 	

 <p>Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW</p>	Trainings- und Praktikumsbeschreibung für Kommissarbewerberinnen und - bewerber Modul 4	Stand: 15.06.2010
--	--	------------------------------


	<ul style="list-style-type: none"> - Erste Maßnahmen unter besonderer Berücksichtigung des Opferschutzes - Durchführung und Dokumentation des Sicherungsangriffs mit Schwerpunkt Spurenschutz - Benachrichtigung zuständiger Fachdienststellen - Eingriffsmaßnahmen Befragung/Vernehmung, Sicherstellung /Beschlagnahme 		
Methodik des Präsenzstudiums	<ul style="list-style-type: none"> - Betreute Partner- und Gruppenarbeit - Ergebnispräsentation durch die Studierenden - Rollenspiele - Feedback/Reflexionen - Fallbearbeitung/Übungen - schriftliche Arbeiten (IGVP) 		
Workload	120	Präsenzstunden (in Zeitstunden)	120
zugehöriges Teilmodul	KK 4 P KB	Praxis (Auswertungsangriff und kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung)	
Kompetenzziele	Die Studierenden setzen die bisher erarbeiteten Inhalte in der Praxis um		
Lehr- / Lerninhalte	Die Lehr- / Lerninhalte der Teilmodule KK 1.1 - KK 4.4 sind Gegenstand des Praktikums, sofern Einsatz- und Ermittlungsansätze eine praktische Anwendung zulassen.		
Methodik des Präsenzstudiums	Praktikum		
Formen des Selbststudiums	---		
Workload	205	Präsenzstunden (in Zeitstunden)	205
zugehöriges Teilmodul	GE 4 T KB	Training für KB im Polizeilichen Kernbereich Gefahrenabwehr / Einsatz	
Kompetenzziele GE	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - wenden die im GL 2, TSK 1-3 und im FM „Interkulturelle Kompetenz“ erworbenen persönlich-sozialen Kompetenzen bezogen auf die überfachlichen, berufsfeldorientierten Kernkompetenzbereiche „Qualitäts- und Zielorientierung“, „Kommunikationsfähigkeit“, „Kooperationsfähigkeit“, „Konfliktfähigkeit“ und „Psychische Belastbarkeit“ an - entwickeln für exemplarische Einsatzanlässe aus einer oder mehreren Ziffern GE 4.1 - 4.4 Lösungsalternativen - bewerten dabei die Gefahren und ziehen Konsequenzen für ihr Eigensicherungsverhalten - führen die taktischen Konzepte einschließlich des Notzugriffs und des Zugriffs bei günstiger Gelegen- 		

 <p>Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW</p>	<p align="center">Trainings- und Praktikumsbeschreibung für Kommissarbewerberinnen und - bewerber Modul 4</p>	<p align="right">Stand: 15.06.2010</p>
--	--	---

	<p>heit aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen den Waffeneinsatz - steuern die notwendige Einsatzkommunikation im Team selbstständig - führen unabweisbare Gesprächskontakte bzw. die Täteransprache durch - begründen ihr taktisches und kommunikatives Vorgehen 		
<p>Lehr- und Lernziele GE</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitungsphase des Einsatzmodells mit den Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> + Informationsgewinnung, auch unter Nutzung von Informationssystemen, + Erstellung eines Einsatzlagebildes + Gefahrenbeurteilung + Absprachen im Team - erhöhte Eigensicherung beim Einschreiten durch Anwendung gezielter Eingriffs-/Sicherungstechniken - Annäherung an Objekte, Aufklärungsmaßnahmen - Anwendung unmittelbaren Zwanges (insbesondere durch Eingriffstechniken, durch Einsatz von Hilfsmitteln und Waffen) - Erstsprechereinsatz, unabweisbare Gesprächskontakte - Durchführung von Maßnahmen des Notzugriffs und des Zugriffs bei günstiger Gelegenheit - Nachbereitung der Maßnahmen durch Nachbesprechung der Zusammenarbeit im Team sowie der polizeilichen Maßnahmen 		
<p>Methodik des Präsenzstudiums</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Betreute Partner- und Gruppenarbeit - Ergebnispräsentation durch die Studierenden - Rollenspiele - Feedback/Reflexionen - Fallbearbeitung/Übungen - schriftliche Arbeiten(IGVP) 		
<p>Workload</p>	<p>24</p>	<p>Präsenzstunden (in Zeitstunden)</p>	<p>24</p>
<p>zugehöriges Teilmodul</p>	<p>VS 4 T KB</p>	<p align="center">Training für KB im Polizeilichen Kernbereich Verkehrssicherheitsarbeit</p>	
<p>Kompetenzziele VS</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - führen die erforderlichen Tätigkeiten am Unfallort bei schweren Verkehrsunfällen durch und treffen fallbezogen die erforderlichen Maßnahmen - treffen bei Tatbeständen des „Unerlaubten Entfernens vom Unfallort“ die erforderlichen Maßnahmen, insbesondere die zeitnahe Auslösung einer Fahndung nach dem Unfallflüchtigen - veranlassen nach den Grundsätzen über die Anforderung eines Sachverständigen diese über die Staatsanwaltschaft - überprüfen die Fahrtüchtigkeit von Verkehrsteilnehmern durch die Handhabung von Atemalkoholtest- 		

 <p>Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW</p>	<p align="center">Trainings- und Praktikumsbeschreibung für Kommissarbewerberinnen und - bewerber Modul 4</p>	<p align="right">Stand: 15.06.2010</p>
--	--	---

	<p>geräten, Drogenvortests und die Anordnung von Blutproben</p> <ul style="list-style-type: none"> - führen durch / veranlassen alle Maßnahmen zur Erhebung des objektiven und subjektiven Befunds - veranlassen erforderliche Anslussermittlungen - dokumentieren beweissicher Sachverhalte nach den Grundsätzen des Unfallbefundberichtes 		
<p>Lehr- und Lernziele VS</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Informationsgewinnung (Zeugen, LUNA, ZAS, ZEVIS) - Sofortmaßnahmen - Erste Hilfe / Rettungskette - Vernehmung von Beteiligten/Zeugen - Empathische Gesprächsführung mit UB/Ersthelfern und Zeugen - Überbringung einer Todesnachricht - Tatortbereichsfahndung / Fahndungsergänzung - Fahndungsergänzung / Halter - Halterabfrage / Umfeldüberprüfung / Observation - Spurensuche/-sicherung Auswertungsverfahren - rechtliche Einordnung der Unfallsituation - Vermessen eine Unfallstelle - Fertigung einer Rohskizze an der Unfallstelle - Unfallfotografie / Monobildverfahren - Verkehrsunfallanzeige / Unfallbefundbericht - Fertigung von Skizzen zur Unfallrekonstruktion unter Einbindung technischer Verfahren - Erstellen einer Lichtbildmappe - Sachverständiger / StA, Sachbearbeiter VK - Auffinden des Fahrzeugs - Ermittlung des Fahrzeugführers - Führerscheinbeschlagnahme - Vorgangsbearbeitung / Ermittlungsbericht - Überbringung der Todesnachricht - Nachbereitung des Einsatzes / Anlage D zur PDV 100 		
<p>Methodik des Präsenzstudiums</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Betreute Partner- und Gruppenarbeit - Ergebnispräsentation durch die Studierenden - Rollenspiele - Feedback/Reflexionen - Fallbearbeitung/Übungen - schriftliche Arbeiten(IGVP) 		
<p>Workload</p>	<p>32</p>	<p align="center">Präsenzstunden (in Zeitstunden)</p>	<p align="center">32</p>
<p>zugehöriges Teilmodul</p>	<p>KK 4 VS KB</p>	<p align="center">Praxis</p>	
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Die Studierenden setzen die bisher erarbeiteten Inhalte in der Praxis um</p>		
<p>Lehr- / Lerninhalte</p>	<p>Die Lehr- / Lerninhalte der Teilmodule VS 1.1 – VS 3.4 sind Gegenstand des Praktikums, sofern Einsatz- und Ermittlungsansätze eine praktische Anwendung zulassen.</p>		
<p>Methodik des Präsenzstudiums</p>	<p>Praktikum</p>		

 <p>Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW</p>	<p>Trainings- und Praktikumsbeschreibung für Kommissarbewerberinnen und - bewerber Modul 4</p>	<p>Stand: 15.06.2010</p>
--	--	------------------------------

<p>Formen des Selbst- studiums</p>	<p>---</p>		
<p>Workload</p>	<p>41</p>	<p>Präsenzstunden (in Zeitstunden)</p>	<p>41</p>
<p>Art und Umfang des Leistungsnachweises</p>	<p>Art und Umfang und Gewichtung der Leistungsnachweise er- gibt sich aus der jeweiligen Beschreibung der Fachmodule 4</p>		